



TÜVRheinland[®]
Genau. Richtig.

01 213 041030

Bericht zum Audit gemäß

BS OHSAS 18001:2007

für das Unternehmen

Industrie- und Werkschutz

Alfred-Nobel-Str. 1-3

50226 Frechen

Deutschland

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

Inhaltsverzeichnis

1.	Auditergebnis	3
2.	Geltungsbereich	4
2.1.	Unternehmensbeschreibung.....	4
2.2.	Geltungsbereich der Zertifizierung	4
3.	Änderungen im Management System/Prüfung der Vertragsgrundlage.....	5
4.	Feststellungen	5
5.	Termine	6

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

2. Geltungsbereich

2.1. Unternehmensbeschreibung

Seit 1997 sorgt die Frechener IWSM GmbH für Sicherheit auf der Rheinschiene. Die vier Buchstaben stehen für Industrie- und Werkschutz Mundt. Geschäftsführer ist Michael Mundt der bereits seit 1983 im Dienste der Sicherheit tätig ist. Er betreut in erster Linie Kunden aus dem Raum Düsseldorf - Köln - Bonn. Die Leistungspalette des Unternehmens: Consulting Mit individuellen Analysen und Konzeptvorschlägen berät IWSM in allen Fragen der Sicherheit sowie betrieblichen Serviceaufgaben und Gebäudediensten. Beratung - gemäß den Wünschen der Kunden - in Teilbereichen des Gebäude- oder Objektmanagements oder es werden Vorschläge zur Durchführung von Full-Serviceleistungen und integrierter Sicherheit ausgearbeitet. Sicherheitsdienste Zahlreiche IHK-geprüften Werkschutzfachkräfte, insbesondere auf dem Gebiet des Werk- und Objektschutzes sind Angestellte des Unternehmens. Darüber hinaus werden nachfolgende Leistungen angeboten:

- Wach- und Pförtnerdienste
- Empfangsdienste
- Post- und Telefondienste
- Gebäudeservice

Das Leistungsspektrum von IWSM fasst im Rahmen des Gebäudemanagements die verschiedenen Tätigkeiten in den Bereichen Sicherheit, Gebäudedienste und Gebäudetechnik zusammen. Dadurch werden u.a. folgende betriebliche Serviceaufgaben durch IWSM abgedeckt:

- Empfangsdienste
- Telefonzentrale
- Leitstellendienste
- Arbeitssicherheit
- Brandschutz
- Poststellen- und Hausbotendienste
- Revier- und Interventionsdienste

In der heutigen Zeit dient der Revier- und Interventionsdienst als Mittel zur Gewährleistung von Sicherheit in folgenden Bereichen:

- Unternehmen
- Geschäften
- Büros
- Einrichtungen
- Immobilien und privaten Haushalten

Im Einzelnen umfasst der Revierdienst:

- Registrierung aller sicherheitsrelevanten Ereignisse sowie Ergreifung der notwendigen Erstmaßnahmen
- Außen- und Innenkontrolle der Liegenschaft

Als Kontroll- und Hilfsmittel kann auf Wunsch ein Wächterkontrollsystem zum Einsatz kommen. Beim Interventionsdienst kommen durch den VdS zertifizierte Mitarbeiter zum Einsatz. Komplettlösungen Durch Flexibilität und enge Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern vor Ort werden individuell zugeschnittene Serviceleistungen in Kombination mit Technik (entweder als Full-Service oder nach Bedarf) zusammengestellt. Es werden Sicherheits- und Serviceaufgaben rund um das Gebäude übernommen.

2.2. Geltungsbereich der Zertifizierung

Geltungsbereich der Zertifizierung: (für jeden Standard)	Werkschutz und Objektsicherung, Interventionsdienst und alle damit verbundenen Serviceleistungen
Normkapitel, die bei ISO 9001 ausgeschlossen werden:	
Begründung der Ausschlüsse:	

Zum Zertifikatumfang gehörende Standorte und deren Geltungsbereiche:

Standort Nr. (ZN-Zusatz)	Standorte, die durch die Zertifizierung abgedeckt werden Name / Adresse des Standorts	Anzahl Mitarbeiter	Geltungsbereich und Prozesse	Standard(s)	Auditiert

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

01	Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH Alfred-Nobel-Str. 1-3 50226 Frechen Deutschland	122	Werkschutz und Objektsicherung, Interventionsdienst und alle damit verbundenen Serviceleistungen	BS OHSAS 18001:2 007	<input checked="" type="checkbox"/>
----	--	-----	--	-------------------------------	-------------------------------------

3. Änderungen im Management System/Prüfung der Vertragsgrundlage

Seit dem letzten Audit wurden keine wesentlichen Veränderungen am Managementsystem sowie der Managementsystemdokumentation durchgeführt. Die dem Audit zugrunde liegenden Auftragsdaten (u.a. zu Mitarbeiterzahlen, Geltungsbereich und Standorten) entsprechen, soweit im Audit ersichtlich, der Unternehmenssituation.

Die Beschreibung des Geltungsbereiches im Zertifikat spiegelt den Geltungsbereich des Managementsystems angemessen wider. Ein entsprechender Druckauftrag ist den Unterlagen beigelegt.

Der Auditplan wurde während des Audits nicht geändert.

4. Feststellungen

Die Auditfeststellungen gemäß den auditierten Standards sind in Anlagen zu diesem Bericht aufgeführt.

Alle Informationen, die während des Audits gewonnen wurden, werden durch den Auditor einschließlich der Zertifizierungsstelle streng vertraulich behandelt. Im Hinblick auf den Stichprobencharakter des Audits ist darauf hinzuweisen, dass Schwachstellen und Abweichungen vorhanden sein können, die beim Audit nicht festgestellt wurden.

Nr.	Bereich/Abteilung/Standort	Positive Feststellungen
1	Fahrer / Aufzugsbefreiung	Es wurden 6 Mitarbeiter zum Thema Aufzugsbefreiung geschult.
2	Schulung SIKO	4 Mitarbeiter wurden bei der VBG zum SIKO geschult.
3	Schulung Ersthelfer	Wiederholungsunterweisung von 19 Mitarbeiter zum Ersthelfer.
4	PKW Training	11 Mitarbeiter haben ein PKW Sicherheitstraining der VBG durchgeführt.
5	Krankheitsquote	Die Krankheitsquote wurde von 5,54% 2016 auf 3,67% in 2017 gesenkt.
6	Unfälle Hambacher Forst	Die Anzahl der Unfälle im Hambacher Forst ist weiter rückläufig.

Die nachstehenden Empfehlungen und Hinweise des Auditors sollen zur kontinuierlichen Verbesserung des Managementsystems beitragen.

Nr.	Bereich/Abteilung/Standort	Empfehlungen und Hinweise zur Verbesserung
1	Baustellenüberwachungen / Wächterkontrollsystem	Für die Baustellenüberwachungen sollte der Kontrolleur immer das Wächterkontrollsystem mit den Sicherheitsfunktionen (Active Guard) einsetzen. Dies sollte in den Unterweisungen, der DA und im QMH für die Baustellenobjekte mit berücksichtigt werden (relevant für die Baustelleninnenbereiche).

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

2	Beurteilung von Aufträgen mit Checkliste	Es sollte das neue Formblatt als Checkliste (QM/Arbeitssicherheit) "Beurteilung von Aufträgen" erstellt werden (Pflichtangaben der SIFA mit auflisten). Eine Risikobewertung mit RPZ könnte hier sinnvoll eingesetzt werden.
3	Gesetzliche Vorgaben	Im Formblatt zur Überprüfung der gesetzlichen Vorgaben sollten auch die Informationsschriften der VBG und die gesetzlichen Verordnungen des Wachgewerbes berücksichtigt werden. Z.B. Bewachungs VO. Im Formblatt sollten alle für das Unternehmen relevanten Gesetze und VO aufgeführt werden (Rechtskataster).
4	Betriebsarzt / Gefährdungsanalysen / Verbandsbuch	Die Gefährdungsbeurteilungen und das Verbandsbuch sollten vom Betriebsarzt mit analysiert/überprüft werden. Z.B. eine Stellungnahme im ASA Protokoll.
5	Objekte / Liste der BG Ärzte	Es sollte eine Liste der zugelassenen Durchgangsärzte (HNO, Augenarzt und H-Ärzte / Orthopäden) erfragt werden. Diese sollten in den Objekten (den Mitarbeitern vor Ort) vorliegen.
6	Unfallanalysen	Die Unfallberichte sollten mit einer Unfallanalyse genauer und tiefer analysiert werden. Präventivmaßnahmen bewertet um die Ausfallkosten gegebenenfalls über die BG, den Kunden, Krankenkassen zu reduzieren. z.B. Thema Stahlplatte, Tor, Autounfälle,...).
7	Prüfung der Elektrogeräte	Die Prüfung der Elektrogeräte DGUV V3 sollte für alle Standorte ausgeführt werden (z.B. Würfeln).
8	Gefahrstoffschulung Toyota Motorsport TMG	Die Gefahrstoffschulung sollte für die Mitarbeiter des Objektes TMG ausführlicher dokumentiert werden.
9	Objektinformationen	Die Objektinformation im System Dark Bird sollte alle Besonderheiten, Hinweise, PSA, Schulungen,... der SIFA mit berücksichtigen. Die mobile Einsicht der EL sollte überprüft werden.
10	ASA Protokolle	Die ASA Protokolle mit den Maßnahmen sollten auf die Wirksamkeit geprüft und im Protokoll dokumentiert werden. Der Betriebsarzt könnte die Protokolle mit unterschreiben.
11	Dienstanweisung Objekt DHL Euskirchen	Die Sicherheitshinweise DA zu den Schutzschuhklassen (z.B. S3 hoch) ist in den Dienstanweisungen mit aufzuführen. Auch die Warnkleidung sollte mit berücksichtigt werden.
12	Unfallanalysen / Vorbeugung	Aus den Unfallanalysen zu den Knie- und Knöchel- und Beinverletzungen sollten weitere Vorbeugungsmaßnahmen abgeleitet werden. Z.B. ASA Protokoll der Einsatz von hohen S3 Sicherheitsschuhen für die Objekte/Arbeiten x,y,z.
13	Ersthelfer im Objekt DHL Euskirchen	Für alle Schichten des Objektes DHL Euskirchen sollte ein Ersthelfer ausgebildet werden (4 Mitarbeiter) (z.B. mit Anwendung des Defibrilators).
14	Besucherliste DHL Euskirchen	Bei den Austragungen der Besucherausweisen sollte auf Vollständigkeit geachtet werden. Im Falle besw. einer Evakuierung muss feststellbar sein, wie viele Personen noch im Gebäude sind.
15	Vertrag Arbeitsmedizin	Der Vertrag zur arbeitsmedizinischen Betreuung sollte entsprechend den aktuellen Mitarbeiterzahlen angepasst werden.

5. Termine

Fälligkeitsdatum (Due Date) für das nächste Audit

25.03.2019

Vereinbarter Termin für das nächsten Audit

Es wurde noch kein neuer Termin vereinbart.

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

04.04.2018

Datum

Gez. Ralf Schomaker

Lead Auditor / Auditor(en)

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

Annex BS OHSAS 18001:2007

Punkt	Auditergebnis
Politik, Ziele und Programme	<p>Die von der Geschäftsführung festgelegte Arbeitsschutzpolitik wurde im Unternehmen bekannt gemacht und ist der Öffentlichkeit zugänglich. Sie ist implementiert, dokumentiert, angemessen und enthält eine Verpflichtung zur ständigen Verbesserung und Prävention sowie zur Einhaltung der relevanten Arbeitsschutzgesetze, -vorschriften und -forderungen. Sie bildet den Rahmen für Festlegung und Bewertung der Arbeitsschutzziele. Die Ziele sind darauf ausgerichtet, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten kontinuierlich zu verbessern.</p> <p>Die wesentlichen Arbeitsschutzziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung aller Objektleiter und Führungskräfte zum Sicherheitskontrolleur (4 Mitarbeiter). • Auffrischung der Ersten Hilfe für alle Mitarbeiter im mobilen Sicherheitsdienst. • Betriebsbegehungen aller neu gewonnenen Objekte durch den Betriebsarzt. <p>Zur Umsetzung der Arbeitsschutzziele liegt ein Programm für 2018 mit Verantwortlichkeiten vor.</p> <p>Auf der Basis von 532.205 geleisteten Arbeitsstunden im Jahr 2017 beträgt die Unfallhäufigkeit 690 h = 0,1% hierbei wurden Unfälle mit einem Arbeitsausfall größer einen Tag berücksichtigt.</p>
Gefährdungserkennung, Risikoeinschätzung und Festlegung der Überwachung Notfall	<p>Die Organisation hat ein Verfahren zur laufenden Ermittlung von Gefährdungen, der Beurteilung von Risiken und zur Implementierung der notwendigen Gegenmaßnahmen eingeführt und erhält es aufrecht.</p> <p>Berücksichtigt werden:</p> <p>Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Arbeitsstätten, Anlagen unter Berücksichtigung menschlicher Faktoren.</p> <p>Ermittlung und Festlegung von wiederkehrenden Prüfungen für die verschiedenen Betriebsarten (Normalbetrieb, mit Instandhaltung, Probetrieb, An- und Abfahren von Anlagen, gestörter Betrieb).</p> <p>Regelungen für Gefahrstoffe (Lagerung, Verwendung und Substitution) Siehe Hinweis.</p> <p>Technische und organisatorische Änderungen.</p> <p>Risiken für alle Mitarbeiter inklusive Besucher und Nachunternehmer, die für die Organisation tätig werden.</p> <p>Risiken, die auf die Organisation einwirken können, wie zum Beispiel benachbarte Betriebe.</p> <p>Die Bewertung der Risiken erfolgt methodisch.</p> <p>Die Risikominimierung folgt der Maßnahmenhierarchie von Vermeidung, Substitution, technische Maßnahmen, organisatorische Maßnahmen bis zur persönlichen Schutzausrüstung.</p> <p>Als wesentliche Gefährdungen sind am Standort folgende zu nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungen durch Fahr- und Bedientätigkeiten. • Gefährdungen durch Gefahrstoffe in den Kundenobjekten. • Gefährdungen durch Übermüdung für die Nachtschichttätigkeiten der Revierfahrer und der Objektbewachungstätigkeiten. • Gefährdungen durch Übergriffe von Aktivisten im bewachten Gebiet. • Keine weiteren wesentlichen Gefährdungen, es sind nur Büroarbeitsplätze in der Zentrale vorhanden.

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

Punkt	Auditergebnis
Gesetzliche und andere Anforderungen Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften	Ein geeignetes Verfahren wurde eingeführt, um relevante Arbeitsschutzgesetze, Verordnungen und andere Forderungen regelmäßig zu ermitteln. Sie sind allen Verantwortlichen und Beauftragten zugänglich. Die Erfüllung wird regelmäßig bewertet. Ein entsprechendes Verfahren wurde eingeführt.
Kommunikation, Mitbeteiligung und Beratung	<p>Wesentliche Arbeitsschutzaspekte und Informationen zum Arbeitsschutzmanagementsystem werden intern zwischen den verschiedenen Ebenen und Funktionen kommuniziert. Dies gilt auch für Besucher, Fremdfirmen und Unterauftragnehmer. Ein geeignetes Verfahren wurde eingeführt und aufrechterhalten.</p> <p>Die Mitarbeiter und deren Repräsentanten sind bei anstehenden Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz beteiligt und werden kompetent beraten. Sie sind in den Prozessen Gefährdungsermittlung und Unfallanalyse eingebunden. Sie beteiligen sich an der Weiterentwicklung der Arbeitsschutzpolitik und deren Zielsetzungen. Es ist sichergestellt, dass allen Mitarbeitern der jeweilige Ansprechpartner für den Arbeitsschutz bekannt ist.</p> <p>Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung werden konzipiert und in Aktionen umgesetzt.</p> <p>Änderungen und Maßnahmen der Organisation, die Einfluss auf den Arbeitsschutz haben, werden mit Fremdfirmen und Unterauftragnehmern abgestimmt.</p> <p>Die externe Kommunikation zur Entgegennahme, Dokumentation und Beantwortung relevanter Mitteilungen von externen interessierten Kreisen ist festgelegt.</p>
Ablauflenkung	<p>Im Unternehmen werden im Hinblick auf die Erfüllung der Arbeitsschutzpolitik und -ziele alle arbeitsschutzrelevanten Abläufe und Tätigkeiten ermittelt. Dabei werden die Abläufe unter Berücksichtigung sicherheitlicher Gesichtspunkte geplant. Somit wird sichergestellt, dass sie unter festgesetzten Bedingungen ausgeführt werden.</p> <p>Die Planung umfasst die Einführung dokumentierter Verfahren bei der Ermittlung und Beherrschung der Risiken bei den vorhandenen oder geplanten Arbeitsplätzen, Prozessen, Anlagen, Maschinen, Arbeitsabläufen, benutzten Arbeitsmitteln sowie bei der Beschaffung von Waren, Equipment und Dienstleistungen. Dabei wird auch die Wechselwirkung der Prozesse auf bzw. durch Besucher, Fremdfirmen und Unterauftragnehmer geachtet.</p>
Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	Das Verfahren zur Ermittlung von Notfallsituationen und die Reaktion auf solche wurden überprüft. Dabei wurde auch die potenzielle Einbeziehung interessierter Kreise berücksichtigt. Die Durchführung von Notfallübungen - wo praktikabel - und die daraus gezogenen Rückschlüsse zur Verbesserung wurden überprüft.
Vorfalluntersuchung, Abweichungen, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen	<p>Vorfälle, Unfälle, Beinahe Unfälle, unfallbedingte Ausfallzeiten, arbeitsbedingte Verletzungen, Erkrankungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen werden erfasst, analysiert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Die Ursachenanalyse dient gleichzeitig zur kontinuierlichen Verbesserung und zum Einleiten von Vorbeugungsmaßnahmen. Die Ergebnisse werden im Unternehmen bekannt gemacht. Die Verantwortung und Befugnis bezüglich Behandlung von Abweichungen, Veranlassung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen und Maßnahmen zur Begrenzung von Auswirkungen ist festgelegt.</p> <p>Die Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen sind angemessen.</p> <p>Änderungen von dokumentierten Verfahren, die sich aus Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen ergeben, werden umgesetzt und aufgezeichnet.</p> <p>Eine Wirksamkeitskontrolle wird durchgeführt; die Ergebnisse werden im Unternehmen bekannt gemacht.</p>
Internes Audit und Managementreview	Die Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Wirksamkeit des MS wird anhand jährlich geplanter Systemaudits gemessen. Diese Audits werden im Unternehmen zuverlässig durchgeführt.

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
Industrie- und Werkschutz	BS OHSAS 18001:2007	01 213 041030	RA

Punkt	Auditergebnis
	Die Unternehmensleitung bewertet das A&G - Managementsystem regelmäßig und anforderungsgerecht, um seine fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen. Das Managementreview wurde anforderungsgerecht und effektiv durchgeführt.
Nutzung von Zertifikat und Logo	Die Nutzung von Logo und Zertifikat (z.B. auf Visitenkarten, Unternehmensbrochüren, Internetseiten, etc.) erfolgt anforderungsgerecht.

Normforderung	4.1	4.2	4.3.1	4.3.2	4.3.3	4.4.1	4.4.2	4.4.3	4.4.4	4.4.5
Bewertung *	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Nr. der Abweichung										

Normforderung	4.4.6	4.4.7	4.5.1	4.5.2	4.5.3.1	4.5.3.2	4.5.4	4.5.5	4.6
Bewertung *	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Nr. der Abweichung									

- * **Bewertung:**
- 1 = erfüllt
 - 2 = erfüllt mit Verbesserungspotenzial
 - 3 = nicht erfüllt/Abweichung (siehe Abweichungsbericht)
 - 4 = nicht zutreffend
 - 5 = in diesem Audit nicht auditiert